

Stuttgart, 05. Juli 2019

PRESSEMITTEILUNG

Die Stadt von Morgen kommt am Leichtbau nicht vorbei

Über 50 Prozent Gewichtseinsparung an Material in Leichtbauweise, bis zu 40 Prozent weniger Energieverbrauch im Warenlieferverkehr und bis zu 60 Prozent weniger Wärmeineffekte im urbanen Raum – die neue Studie „Leichtbau im urbanen System“ hat anhand von drei Anwendungsfällen wie etwa einem Mobilitätshub untersucht, welche Einsparpotentiale bereits heute durch Leichtbauprinzipien gegenüber konventionellen Bauweisen im Kontext der Stadt möglich sind. Die Zahlen zeigen: Es lohnt sich!

„Wir stehen vor der Herausforderung, dass wir für immer mehr Menschen in den kommenden Jahren **mit weniger Material zusätzlichen Wohn- und Lebensraum** in Städten schaffen müssen“, sagt Dr. Wolfgang Seeliger, Geschäftsführer der Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg. „Ziel des modernen Leichtbaus ist es die gebaute Umgebung von ihren **zukünftigen Nutzern und benötigten Funktionen** her zu denken und zu planen – **der Mensch und seine Bedürfnisse werden in den Mittelpunkt** gestellt“, so Seeliger weiter.

Anhand von drei urbanen Anwendungsfällen hat die Studie Einsparpotentiale durch Leichtbauprinzipien untersucht: Ein „**Mobilitätshub**“ als neuer Funktionsbaustein im urbanen System, „**urbane Oberflächen**“ (z. B. Fassaden als Schnittstelle zwischen gebauter Umgebung und öffentlichem Raum) sowie der „**adaptive öffentliche Raum**“ (Mehrfachnutzung städtischer Flächen). „Es geht in der Studie vor allem um das Thema **Funktionsintegration**. Das heißt, dass ein Produkt verbessert wird und danach mehrere Funktionen erfüllt – sodass man auf man andere Produkte mit vielen Einzelfunktionen verzichten und diese **weglassen** kann“, erklärt Seeliger.

Warum der Blick auf die Stadt?

- ▼ weltweite Stadtbevölkerung (2018): **4,2 Milliarden Menschen**
- ▼ bis 2030 mindestens **eine Milliarde Stadtbewohner mehr** – entspricht täglich einem Zuwachs einer **Stadt wie Freiburg**
- ▼ derzeit leben rund **55 Prozent** der Weltbevölkerung in Städten
Prognose: bis 2030 sind es **60 Prozent** – in 2050 sogar **70 Prozent**
- ▼ Dies erfordert bei heutigen Kenngrößen weltweit einen jährlichen Neubau von **4.000 km² neuem Stadtraum** für Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen, **2 Mrd. km Infrastrukturleitungen** für Wasser, Strom und Gas sowie **etwa 4.500 km U-Bahn- und Straßenanlagen**

Handlungsdruck:

- ▼ Produktion von Zement verursacht rund **6 Prozent der globalen CO₂-Emissionen** – das ist mehr als durch den **weltweiten Flugverkehr**
- ▼ **China** hat beispielsweise zwischen 2011 und 2013 mehr Zement verbraucht **als die USA während des gesamten 20. Jahrhunderts**

Die Studie steht kostenfrei zum Download unter folgendem Link bereit:

www.leichtbau-bw.de/studielus

Hintergrundinfo

Die Studie „Leichtbau im urbanen System“ wurde im Auftrag der Landesagentur Leichtbau Baden-Württemberg durch das Fraunhofer IAO von Oktober 2018 bis Juni 2019 erarbeitet. Sie baut auf den Ergebnissen der multidisziplinären Projektgruppe „Leichtbau im urbanen System“ mit führenden Akteuren im Land auf, die seit 2015 am Thema Leichtbau im Kontext der Stadt arbeitet, und zeigt zukünftige Perspektiven auf. Die Studie wurde beim Symposium „Leichtbau im urbanen System“ auf der Bundesgartenschau in Heilbronn am 4. Juli 2019 erstmals öffentlich vorgestellt.

Über die Leichtbau BW

Die Leichtbau BW GmbH agiert als Dienstleister für Wirtschaft und Wissenschaft im Land. Unter unserem Motto „Weniger ist mehr.“ unterstützen wir in unserer Arbeit die Vermarktung von Know-how aus Baden-Württemberg und fördern Innovationspotenziale sowie die Etablierung einer akademischen und gewerblichen Ausbildung im Leichtbau. Als 100-prozentiges Landesunternehmen agieren wir als neutraler und branchenübergreifender Ansprechpartner für Industrie, Forschung und Gesellschaft.

Kontakt für Redaktionen

Ihr Ansprechpartner bei der Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg:

Alexander Hauber
PR Manager
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 – 128 988-47
Mob.: +49 151 – 1171 10 02
alexander.hauber@leichtbau-bw.de
www.leichtbau-bw.de

Wenn Sie diese PM für Ihre Berichterstattung verwenden, freuen wir uns über einen kurzen Hinweis und/oder ein Belegexemplar. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie an einem Fachartikel oder einem bestimmten Themenaspekt interessiert sind. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung oder vermitteln Ihnen Ansprechpartner aus unserem Netzwerk, zu dem über 2.100 Unternehmen und 270 Forschungseinrichtungen gehören – dem wohl größten Leichtbaunetzwerk weltweit.